

Schwarzes Wochenende für die SKG 08 Marburg

Stadtallendorf siegreich gegen Wetttenberg

Hervorragende 878 Lp von Maurizio Matera

von H.-W. Böcher

Hessenliga:

SKG 08 Marburg - ESV Ronshausen

2:1 43:35 4703:4652

Wie gewonnen so zerronnen, so konnte man am Samstagabend, nach Beendigung des Spiels gegen Ronshausen, die Situation für den Hessenligisten aus Marburg wohl beschreiben. Im Spiel gegen die keinesfalls starken Gäste aus dem Osten des Hessenlandes reichte diesen praktisch ein Spitzenergebnis um die Pilgrimsteiner in die Knie zu zwingen. Damit ist der klare und überzeugende Erfolg vor Wochenfrist gegen Korbach nun allerdings wieder Makulatur, da man leichtfertig einen weiteren Zähler an die Gäste praktisch verschenkte. Bedenklich ist allerdings, dass gegenüber der Partie gegen Korbach die Mannschaft sich um rund 200 Zähler verschlechterte und zwei Ergebnisse der SKG bei weitem kein Hessenliganiveau darstellten.

Zu Beginn tat sich Wolfgang Geisel mit der empfindlichen Anlage im Kegelzentrum Pilgrimstein noch recht schwer. Trotz einiger persönlicher Fehler kämpfte sich der ehemalige Brudersinn Akteur noch auf den starken Wert von 812 Lp. Dagegen fiel René Hartstock doch schon böse ab. 746 Lp deuten nicht sein zweifelsfrei vorhandenes Potential an. Damit konnte er aber noch Lars Schmidt (741 Lp) von den Gästen überspielen. Der Topscorer der Gäste Andreas Sekulla (824 Lp) überzeugte mit kraftvollem und unspektakulärem Vortrag und erreichte das zweitbeste Ergebnis an diesem Tag.

Obwohl nicht voll im Trainingsbetrieb zeigte Peter Klee (812 Lp) was mit Routine und Einsatz möglich ist. Am Ende kam er mit Geisel holzgleich ein. Demgegenüber tat sich Frank Fischer -er wurde für den verletzten Gerald Loyo eingesetzt- enorm schwer. Ihm fehlen sicherlich nach seiner Verletzung einige Trainingseinheiten. 733 Lp sind einfach zu wenig in der höchsten Hessischen Klasse. Ohne seinen Wurfstil auch nur ansatzweise zu ändern brachte Lars Merkert seinen Durchgang zu Ende.

Die 797 Lp von ihm hätten für alle Marburger locker hinsichtlich des notwendigen Dreiers genügt. Jörg Sekulla reihte sich mit 732 Lp als schlechtesten Akteur in diesem Spiel ein.

Der Punkt war damit praktisch schon weg, da man davon ausgehen konnte, dass die beiden Schlussstarter des ESV wohl Hartstock und Fischer überspielen würden. Dies gelang ihnen dann auch, denn die Gebrüder Schaub erreichten (Thorsten 779 Lp) und (Thomas 759 Lp).

Obwohl der Marburger Spitzenpieler Marcus Müller zu Beginn Anlaufschwierigkeiten hatte, bekam er die Bahn im weiteren Verlauf immer besser in den Griff und erreichte noch 826 Lp. Diese 12 Punkte nützten aber auch nichts mehr, da der leicht verletzte Michael Nahrgang (774 Lp) nicht an sein Ergebnis von der letzten Woche heranreichen konnte.

Mit diesem weiteren Punktverlust steht die Mannschaft kurz vor Ende der Vorrunde nun eindeutig mit dem Rücken an der Wand und hängt voll im Abstiegskampf. Am kommenden Samstag in Heuchelheim ist ein Punktgewinn schon Pflicht um nicht ganz abzutreffen.

Regionalliga Süd:

SG Stadtallendorf - KC 88 Wettenberg 2

3:0 55:23 4953:4342

Die Wettenberger mussten am eigenen Leib spüren, dass ohne den zweifelsfrei notwendigen Druck beim Schub, auf der Allendorfer Bahn nichts zu holen ist. Dies demonstrierte in überzeugender Form die SG mit fünf Akteuren, die allesamt gut über die 800 er Marke spielten und den Gästen voll das Fell über die Ohren zogen. Mit einem eindrucksvollen Gesamtergebnis schickten sie die Gäste aus Wißmar demoralisiert geschlagen auf die Heimreise.

Von ihrer besten Seite zeigten sich diesmal Robert Herbski (810 Lp) und Frank Lippmann (823 Lp). Klaus Ahnert (675 Lp) und Armin Balsler (765 Lp) waren auf Seiten der Gäste nicht in der Lage zu folgen.

Der zum ersten Mal in der Runde eingesetzte Eric Eckert kam dann nur auf 758 Lp. Dies konnte allerdings Oliver Gärtling (839 Lp) klar kompensieren. Patrick Schnell (709 Lp) und Kai Uwe Schnell (756 Lp) blieb hier nur das nachsehen.

Klar standen die Zeichen auf einem eindeutigen Dreier für die SG. Während Christian Schulz mit 845 Lp und Maurizio Matera mit hervorragenden 878 Lp noch einen drauf setzten, konnten Steve Groß mit 649 Lp und Christian Lenz mit 788 Lp nur noch reagieren.

Wenn diese Formsteigerung zu Haus beibehalten wird, hat die SG ganz bestimmt mit dem Abstiegskampf etwas zu tun.

Bezirksoberliga Süd/West:

SKG 08 Marburg 2 - KSC Heuchelheim 2

0:3 29:49 4464:4631

Mit einer geradezu erbärmlichen Vorstellung gegen Heuchelheim, leistete sich die zweite Garnitur der SKG 08 Marburg die erste Heimmiederlage in der Spielzeit 2009/10. Warum nicht ein Akteur auch nur annähernd an seine sonstigen Leistungen heranreichen konnte, darf dem Betrachter überlassen werden. Allerdings steht dagegen die sehr starke Vorstellung der Giessener Vorstädter, die auch in dieser Höhe vollauf verdient die Punkte „einsacken“ durften.

Von Beginn an lief nicht viel für die Gastgeber zusammen. Völlig außer Form präsentierte sich Hans-Walter Böcher mit „dünnen“ 734 Lp. Christian Postleb rettete sich auf 749 Lp. Hier zeigte sich bereits, dass die Gäste nicht mit sich spaßen lassen würden. Uwe Reuschling erreichte 754 Lp und Jürgen Keil 746 Lp.

Die Gleichmäßigkeit der Schwäche setzte sich auch bei den folgenden Paaren der SKG fort. Bernd Michel blieb bei 722 Lp und Reinhold Höhn bei 744 Lp stecken. Warum „Oldie“ Wilfried Reuschling die Bahn mit überragenden 816 Lp traf, gibt doch zu denken. Jörg Wiegandt überzeugte ebenfalls mit 760 Lp. Damit war praktisch alles schon gelaufen für den Kegelsportklub, denn Stefan Dittrich setzte mit starken 803 Lp noch einen drauf. Da fielen die 732 Lp von Walter Schön nicht mehr ins Gewicht. An der eindeutigen Heimmiederlage konnte am Ende auch Manuela Weiss (746 Lp) und Jochen Kempf (769 Lp) nichts mehr ändern.